

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 42 (1980)
Heft: 6

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

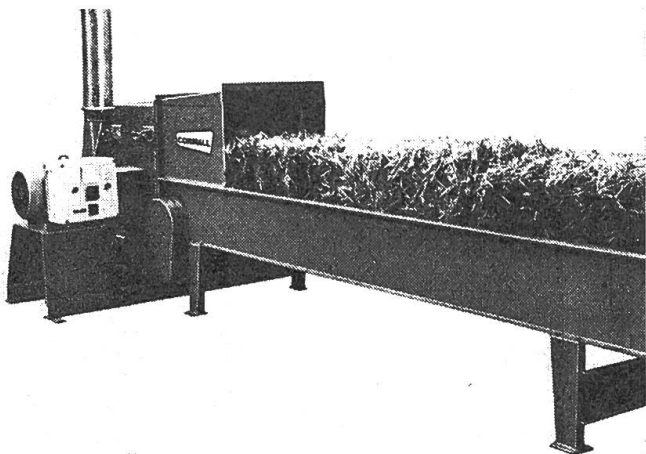
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Seite der Neuerungen

Zerreisser für Hochdruckballen



Für das Aufreissen von Hochdruckballen für Streumaterial oder für Alleinfutter bestens geeignet ist der Ballenzerreisser Bob 65. Zur Standardausrüstung zählen: Ballenzerreisser auf Standrahmen mit Reisstrommel, Sieb und Gebläse, Motor 10 oder 15 PS 3,25 m, Förderband mit Getriebemotor, komplette Schalttafel mit lastabhängiger Steuerung des Förderbandes. Als Extraausrüstung stehen zur Verfügung: 2,5 m Verlängerungen für Förderband, Gebläserohre, Zyklon und Entstaubungsvorrichtung.

Arbeitsweise

Hochdruckballen werden auf das Förderband gelegt und die Schnur wird entfernt. Zuerst wird der Hauptmotor danach der Förderbandmotor angelassen. Da der Getriebemotor des Förderbandes von der Belastung des Hauptmotors gesteuert wird, wird das Förderband die Ballen automatisch mit der Geschwindigkeit fördern, die der Zerreisser mit dem gewählten Sieb und dem vorliegenden Material verarbeiten kann. Das Gebläse hat mit Standardantrieb eine Leistung von 20–30 m. Mit speziellem Antrieb kann die Leistung auf 40 m erhöht werden. Den Gebläsedruck kann man bei sehr kurzen Gebläsewegen reduzieren. Der Bob 65 kann, abhängig von Siebgrösse, Motorleistung Strohqualität

und Gebläselänge, 500–1000 kg/h aufreissen.

Der Ballenzerreisser kann mit folgenden Siebgrössen ausgerüstet werden:

50 x 50 mm, 70 x 70 mm, 80 x 130 mm. Die Siebfläche beträgt 0,325 m². Das Auswechseln von Sieben geschieht einfach und schnell.

Technische Daten: Kraftbedarf: 10 oder 15 PS/1400 UpM Hauptmotor, 0,25 PS/20 UpM Förderbandmotor; Gebläse Standard: 1400 UpM Spezial: 1200 oder 1600 UpM; Länge: 4240 mm mit 3 m Förderband; Breite mit 10-PS-Motor = 1400 mm, mit 15-PS-Motor = 1470 mm; Einzugsbreite: 580 mm.

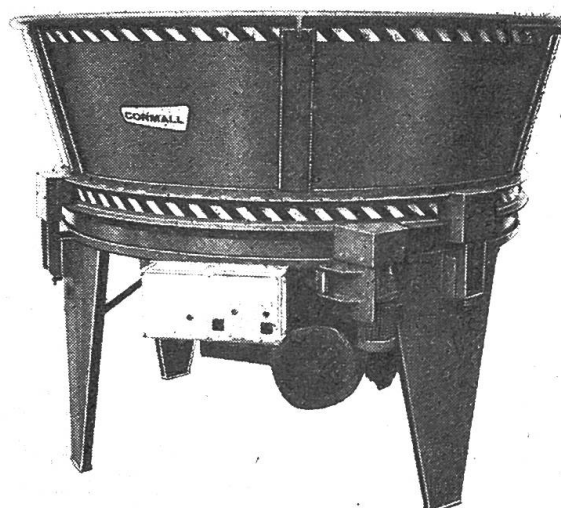
Hersteller: Cormall A/S, Dybbøl, -ns-DK-6400 Sønderborg;

Schweizer Generalvertretung:

Griesser Maschinen GmbH,
8450 Andelfingen ZH

Zerreisser für Rundballen

Die neue Technik Stroh in Rundballen zu pressen, bringt ohne Zweifel gewinnbringende Vorteile bei der Bergung. Dieser Gewinn sollte bei der späteren Bearbeitung der Rundballen möglichst erhalten bleiben. Ob man das Stroh für Futter- oder für Ein-



streuzwecke verwenden will, der Ballen muss in jedem Fall aufgerissen werden, will man das Stroh maximal nutzen. Als Endprodukt wünscht man ein weiches Material mit grosser Saugfähigkeit und passender Schnittlänge, wobei der Kraftbedarf nicht übermässig hoch sein darf. Der Rundballenzerreisser RBS 260 erfüllt diese Forderungen auf folgende Weise:

Das Aufreissen: Die Rotation des Trichters wird von der Belastung des Hauptmotors gesteuert. Dadurch, und durch eine neue Technik des Aufreissens, kann der Kraftbedarf auf 30 bis 40 PS begrenzt werden.

Die lastabhängige Steuerung: Unterschiede in der Strohqualität, in der Dichte des Ballens, in der gewünschten Schnittlänge werden durch die lastabhängige Steuerung ausgeglichen. Der rotierende Trichter führt den Ballen über die Reisstrommel, wobei die Rotation von der Belastbarkeit des Hauptmotors gesteuert wird.

Die Schalttafel enthält Stern-Dreieck-Schalter für den Hauptmotor, Schalter für Trichterantrieb, Rücklaufschalter, Motorschutzschalter, Ampèremeter, Sicherheitsschalter und Notschalter sowie eine Feinjustierung des Ampèrebereichs für die Belastbarkeit des Hauptmotors.

Das Gebläse kann das Material etwa 30 m fördern und es werden ϕ 200 mm Gebläse- rohre verwendet. *Das Sieb* ist leicht auswechselbar und hat eine Siebfläche von 0,65 m².

Die Leistung ist natürlich von vielen Faktoren abhängig; aber mit einem mittleren Sieb, 40-PS-Motor, 15 m Gebläselänge und trockenen Ballen erreicht man etwa 1,5 t/h. Nasse Rundballen mindern nicht nur die Leistung der Maschine, sondern auch den Wert des Strohs. Daher sollten Rundballen immer unter Dach oder unter regenfester Abdeckung gelagert werden. Der Rundballenzerreisser kann auch traditionelle Hochdruckballen aufreissen.

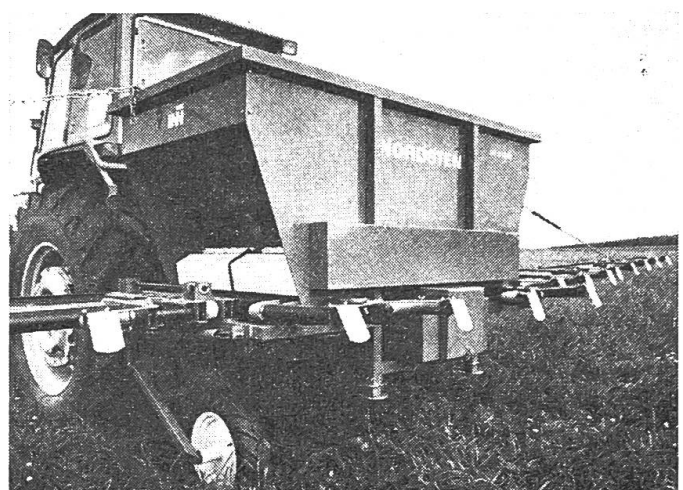
Technische Daten: Höhe 2150 mm; Trichterdurchmesser oben: 2600 mm; Trichter-

durchmesser unten: 2240 mm; Hauptmotor: 22–37 kW (30–50 PS); Getriebemotor: 0,75 kW (1,0 PS); UpM der Reisstrommel: 1400; Gewicht ohne Motor: 1150 kg. -ns-
Hersteller: Cormall A/S, Dybbøl, DK-6400 Sønderborg;

Schweizer Generalvertretung:
Griesser Maschinen GmbH,
8450 Andelfingen ZH

Pneumatischer Grossflächenstreuer

Die Maschine ist dreipunktmontiert und mit einem federbelasteten Treibrad versehen. Letzteres weist einen Bodendruck von ca. 85 kg auf, was eine gleichbleibende Streumenge je Hektar garantiert und zwar ungeachtet der Fahrgeschwindigkeit. Das Treibrad wird in den Wendungen hydraulisch gehoben und gesenkt, deshalb kein Düngerverlust. Es kann für Traktorspurweiten zwischen 1,40 und 1,80 m verstellt werden. Der Behälter hat eine Einfüllöffnung von 1,00 x 2,00 m und eine Einfüllhöhe von 1,55 m. Das Einfüllen geschieht deshalb mühelos. Der Behälter ist mit einem Düngersieb zum Ausscheiden von eventuellen Klumpen versehen. Der Anzeiger am Behälter, der mit einem innenliegenden Schwimmkörper verbunden ist, gewährleistet eine ständige Kontrolle des Behälterinhaltes. Das Entleeren des Behälters nach Beendigung der Arbeit geschieht dadurch, dass die Mulden unter die Bodenklappen



geschoben werden, die dann geöffnet werden. Die stationäre Abdreprobe vor der Arbeit im Feld ist eine Voraussetzung dafür, dass die gewünschte Streumenge genau erreicht wird. die Abdreprobe ist mittels einer Handkurbel sehr leicht auszuführen. Die Transportbreite des «Air-o-matic»-Grossflächenstreuers beträgt 2,50 m. Die Arbeitsbreite beträgt 12 m, kann aber leicht auf 3, 6 oder 9 m reduziert werden. Die Umstellung von der Arbeitsstellung auf die Transportstellung geschieht einfach und schnell: Die beiden Aussenausleger werden nach hinten gedreht und das Gestänge wird danach hochgeschlagen. Der Dünger wird mittels der Nockenräder dosiert und mittels eines eingebauten Gebläses den Auslässen zugeführt. Die Streuplatten, die am Ende jedes Auslasses angebracht sind, gewährleisten eine präzise Verteilung des Düngers. Die Streumenge kann von 110 kg/ha bis auf 1500 kg/ha variiert werden, wodurch die Forderungen nach Düngen von vielen verschiedenen Erträgen erfüllt werden.

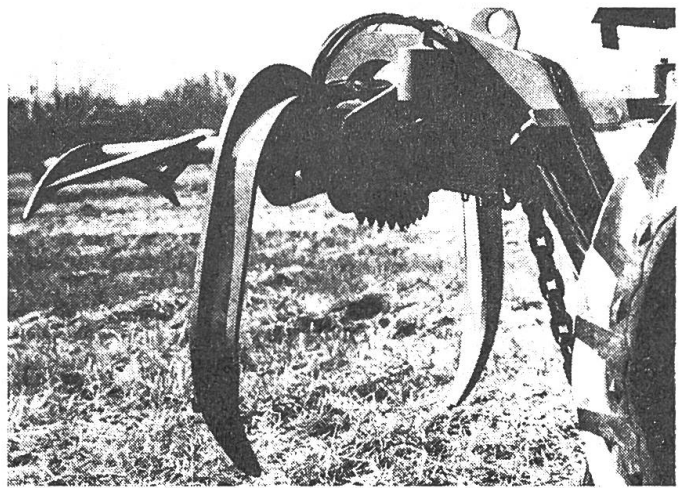
-ns-
Hersteller: P. Nordsten AS,
Nordstensvej 1-7, DK-3400 Hillerød;

Schweizer Generalvertretung:
Griesser Maschinen GmbH.,
8450 Andelfingen ZH

Rückezange

Die Rückezange, Modell 1250, ist ein vollhydraulisches Gerät, das in die Dreipunktaufhängung eines Traktors mit 2500 kp Hubkraft oder mehr montiert wird.

Die Zange ist frei drehbar. Das Zentrieren der Zange geschieht bei Fahrten ohne Last durch eine Verschlussvorrichtung. Das Gerät ist für das Rücken von ganzen Stämmen entwickelt worden. Wegen der besonderen Auslegung und Anbringung der Zangenarme ist es sehr einfach, mehrere einzeln liegende Stämme oder einzeln liegende Polter zu einer ganzen Fuhre aufzusammeln. Hierdurch wird das ganze Greifvolumen gut ausgenutzt.



Die Konstruktion der Zange ergibt einen niedrigeren Zugpunkt. Dieses, in Verbindung mit der Fähigkeit der Zange, einen grossen Teil der Rückelast frei vom Boden abzuheben, ergibt eine gute Verlagerung des Gewichts der Rückelast auf den Traktor sowie eine Senkung des Traktorwiderstandes. Hierdurch wird die Zugkraft des Traktors besser ausgenutzt.

Der Fahrer muss während der Lade- und Entladearbeit seinen Sitz nicht verlassen. Die Zange ist mit einer Poltervorrichtung versehen. Ein hydraulischer Druckvorratsbehälter mit 100 bar, für eine konstante Einhaltung der Schliesskraft während der Rückefahrt bei Verlagerung der Stämme innerhalb der Zangenarme, ist serienmässig vorhanden.

Zur Montage der Zange muss der Traktor mit einer hydraulischen Schaltventilbatterie zu einem doppelwirkenden und einem einzelwirkenden Hydraulikanschluss ausgerüstet sein.

Technische Daten:

Empfohlene Traktorgrösse	50—90 PS	
Greifvolumen	0,5 m ³	
Max. Oeffnung	125 cm	
Min. Oeffnung	12 cm	
Gewicht	550 kp	
Schliesskraft bei 100 bar		
Hydraulikdruck	5000 kp	-ns-

Hersteller: Normet S.A., F-75019 Paris;
Schweizer Generalvertretung:
Adolf Bachmann, 9501 Tägerschen TG